

Medizin aktuell

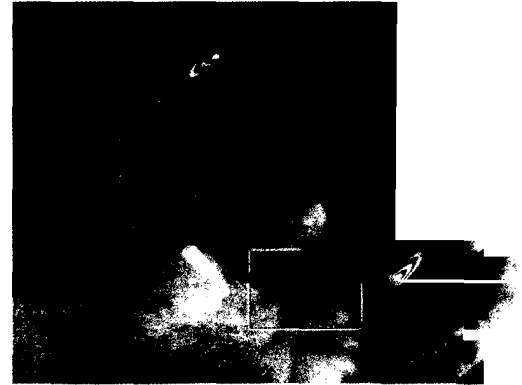
- 10 **„Die Zukunft der Suchtmedizin ist digital“**
Berichte vom 15. Interdisziplinären Kongress für Suchtmedizin
- 16 **Restless-Legs-Syndrom: Hypoxie in den Beinen?**

Literatur kompakt „Schlaganfall“

- 18 **Blutdrucksenkung bei intrazerebraler Blutung: schnell oder langsam?**
- 19 **Wann Operation bei spontanen Hirnblutungen?**
- 20 **Bei Schlaganfallkopfschmerz: Mortalität des hämorrhagischen Schlaganfalls verdoppelt**
- 20 **Wann sollte eine Statintherapie nach Schlaganfall beginnen?**
- 22 **Wirksamkeit eines perkutanen PFO-Verschlusses bei kryptogenem Schlaganfall**
- 22 **Vorhofflimmern und sein Einfluss auf das funktionelle Outcome nach Schlaganfall?**
- 23 **Welche Rolle spielt Nierenversagen beim Schlaganfall?**
- 23 **Vitamin C und das Schlaganfallrisiko**

Praxis konkret

- 26 **Behandlungsfehler**
Keiner hat alle Zahlen – und trotzdem ist jede einzelne aussagekräftig
- 29 **Pharma-Marketing: Neuer Kodex nur für FSA-Mitglieder verpflichtend**
- 30 **Praxisübergabe**
Viele ältere Ärzte suchen händeringend Nachfolger
- 31 **Kalkulatorischer Arztlohn**
KBV will kräftigen Nachschlag
- 31 **KBV forciert bessere Förderung von Ärztenetzen**
- 32 **Web-Attacke**
Abwehr illegaler Zugriffe auf Praxisdaten



10 Zukunft der Suchtmedizin

Wie E-Health und M-Health die Versorgung von Suchtpatienten verändern, diskutierten Experten auf dem 15. Interdisziplinären Kongress für Suchtmedizin in München. Die Schattenseiten der neuen Medien, sprich ihr Suchtpotenzial, wurden dabei aber nicht übersehen.



18 Neues zum Schlaganfall

Soll man bei intrazerebraler Blutung den Blutdruck schnell oder langsam senken? Diese und andere Fragen beleuchtet unsere Studienübersicht wichtiger Arbeiten, die in letzter Zeit zum Thema „Schlaganfall“ publiziert worden sind.

Fortbildung Psychiatrie

- 36 **CME: Suchterkrankungen**
Neurobiologie der Alkoholabhängigkeit – Implikationen für die Pharmakotherapie
Olga Geisel, Patricia Panneck, Christian A. Müller, Berlin
- 50 **Bipolare Störung**
„Unmet-needs“ und individualisierte zukünftige Therapieformen
Martin Schäfer, Essen/Berlin, Andreas Reif, Würzburg

Fortbildung Neurologie

- 42 **CME: Schluckstörungen**
Diagnostik und Therapie neurogener Dysphagien
Mario Prosiegel, München
- 60 **Monoklonale Antikörper**
Stellenwert und Einsatz von mAk bei neurologischen Erkrankungen
Konstantin Huhn, Ralf A. Linker, Erlangen

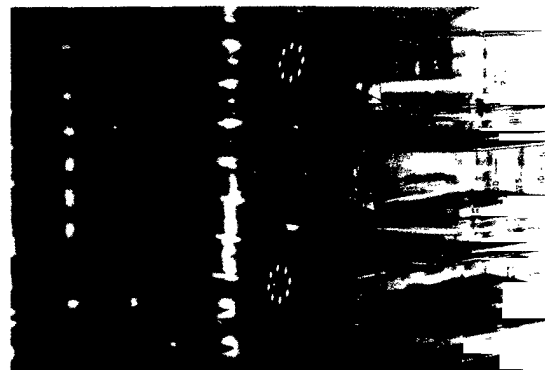
Pharmaforum

- 70 **News aus Forschung und Industrie**
- 73 **Medizin Report aktuell**
Morbus Pompe: Leitsymptom Atemmuskelschwäche



42 Neurogene Dysphagien

Grundlage für eine erfolgreiche Behandlung von Schluckstörungen sind gute Kenntnisse über die klinische Anatomie dieses komplexen sensomotorischen Vorgangs und über die wichtigsten Verfahren zur Diagnostik und Therapie neurogener Dysphagien.



60 Rolle von mAk in der Neurologie

Die Therapien in der Neurologie haben sich von krankheitsspezifischer zu individualisierter Behandlung unter Berücksichtigung spezifischer Patienten- und Krankheitsmerkmale gewandelt. Großen Anteil daran hat die Entwicklung von synthetischen monoklonalen Antikörpern (mAk).